

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 295.

Leipzig, Montag den 22. December.

1873.

Amtlicher Theil.

Berliner Verlegerverein.

Bei Beginn der neuen Jahresrechnung machen wir auf das Verzeichniß der Sortimentshandlungen, welche ihre Verpflichtungen an die Mitglieder des Berliner Verlegervereins in der Ostermesse 1873 ordnungsmäßig erfüllt haben.

aufmerksam. Das Verzeichniß, als Continuations- und Versendungsliste eingerichtet, ist von Herrn F. Berggold à 10 Sgr. baar zu beziehen.

Die Commission des Berliner Verlegervereins.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelaufgabe. † — wird nur baar gegeben.)

Arnoldische Buchh. in Leipzig.

13680. **Cotta's, H.**, Tafeln zur Bestimmung d. Inhaltes der runden, geschnittenen u. behauenen Hölzer, auch der Kastenholzer. 14. Aufl. gr. 8. Geb. * 1 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$

Baensch in Leipzig.

13681. † **Reichs-Telegraphen-Kalender** f. d. J. 1874. gr. 16. Geb. * $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$

Bath in Berlin.

13682. **Hellendorff, R. v.**, Dienst-Vorschriften der Königl. Preussischen Armee. 3. Aufl. 1. Thl. 1. Abth. gr. 8. * 2 $\frac{1}{2}$

13683. — dasselbe. 1. Thl. 2. Abth. gr. 8. * 6 N $\frac{1}{2}$

C. Beck in Berlin.

13684. † **Lehmann, C.**, Siehe wir leben! Eine Zeitpredigt. 8. * 2 N $\frac{1}{2}$

13685. † **Quistorp, W.**, die Sonntagsfrage in ihrer Bedeutung f. die kirchliche u. sociale Krisis der Gegenwart. 8. * 1 N $\frac{1}{2}$

13686. † **Ruhetag**, der, u. seine fortdauernde Geltung nach der Schrift dargelegt u. begründet. gr. 8. * 2 N $\frac{1}{2}$

13687. † **Schmidt, G.**, der deutsche Sonntag. 8. * 1 N $\frac{1}{2}$

Bischoff in Wiesbaden.

13688. **Schmidt, M.**, die Rosen v. Meran. In 5 Geängen. 16. Geb. m. Goldschn. * $\frac{5}{8}$ $\frac{1}{2}$

Brockhaus in Leipzig.

13689. **Criminalgeschichten**, die interessantesten, aller Länder aus älterer u. neuer Zeit. Eine Auswahl f. das Volk hrsg. v. A. Bollert. Neue Ausg. 15. u. 16. Bfg. 8. à $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$

13690. **Wander, K. F. W.**, deutsches Sprichwörter-Lexikon. 47. Lfg. Lex.-8. * $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$

Bruchmann in Stuttgart.

13691. **Borel, E.**, Thèmes de la grammaire. Traduits par J. Löffler. 3. Ed. 8. * $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

13692. **Fellger, F.**, Kochbuch. 3. Aufl. gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$; geb. * 1 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$

Costenoble in Jena.

13693. **Gerstäder, F.**, gesammelte Schriften. Volks- u. Familien-Ausg. 66. Bfg. gr. 16. $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$

Dümmler's Verlagsbuchh. in Berlin.

13694. **Beiträge zur vergleichenden Sprachforschung auf dem Gebiete der arischen, celtischen u. slawischen Sprachen.** Hrsg. v. A. Kuhn. 7. Bd. 4. Hft. gr. 8. * 1 $\frac{1}{2}$

Bierzigster Jahrgang.

H. Dürr in Leipzig.

13695. **Grosse's, Th.**, Fresco-Malereien in der östlichen Loggia d. städtischen Museums zu Leipzig. 6. (Schluss-) Lfg. qu. Fol. * 3 $\frac{1}{2}$

Craut & Korn in Berlin.

13696. **Hagen, G.**, Handbuch der Wasserbaukunst. 2. Thl. Die Ströme. 3. Bd. gr. 8. Mit Atlas. qu. Fol. * 4 $\frac{1}{2}$

13697. **Wiebe, F. K. H.**, Skizzenbuch f. den Ingenieur u. Maschinenbauer. 89. Hft. Fol. * 1 $\frac{1}{2}$

E. Hallberger in Stuttgart.

13698. **Samarow, G.**, Um Scepter u. Kronen. Wohlfeile Ausg. 8. u. 9. Bfg. 8. à $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$

Helmwig'sche Hofbuchh. in Hannover.

13699. **Schrader, L.**, Vorschule zum Unterricht im Freihandzeichnen. Fol. In Rappe * 2 $\frac{1}{2}$

13700. **Wilbrand, J.**, kritische Briefe üb. das landwirthschaftliche Unterrichtsweisen in Preußen. 2. Aufl. gr. 8. * $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$

Herder'sche Verlagsb. in Freiburg i. Br.

13701. **Ehrler, J.**, das Kirchenjahr. Eine Reihe v. Predigten. 13. Bft. gr. 8. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

13702. **Scheeben, M. J.**, Handbuch der katholischen Dogmatik. 1. Bd. 1. Abth. gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$ 6 N $\frac{1}{2}$

13703. **Segnungen**, die, d. heiligen Sacramentes der Delung. 2. Aufl. 16. * 4 N $\frac{1}{2}$

13704. **Volkschule**, die. Hrsg. v. J. Alleker. 2. u. 3. Bfg. gr. 8. à 12 N $\frac{1}{2}$

Kreidel's Verlag in Wiesbaden.

13705. **Organ** f. die Fortschritte d. Eisenbahnwesens in techn. Beziehg. Hrsg. von E. Heusinger v. Waldegg. Neue Folge 11. Bd. 1874. 1. Hft. gr. 4. pro epl. * 6 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$

13706. — dasselbe. Sach- u. Autoren-Register. Jahrg. 1864—1873 od. Neue Folge Bd. 1—10. u. Supplbd. 1—4. gr. 4. * 1 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$

Kühmann & Co. in Bremen.

13707. **Schiller, K.**, u. **A. Lübber**, mittelniederdeutsches Wörterbuch. 4. Hft. gr. 8. * $\frac{5}{8}$ $\frac{1}{2}$

Lambeck in Thorn.

13708. **Tomas a Kempis** o naśladowaniu Chrystusa. 3. Wyd. 8. * $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$; geb. * 28 N $\frac{1}{2}$; geb. m. Goldschn. * 1 $\frac{1}{2}$

Luchhardt'sche Verlagsbuchh. in Leipzig.

13709. **Bibliothek**, militärische, f. Officiere aller Waffen. 6. Bd. gr. 8. Subscr.-Pr. * $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$

Inhalt: Die Unterofficier-Frage als wichtigste Militärfrage der Gegenwart v. A. Sellhoff.

Mann & Baeschlin in Bern.

13710. **Scriber's, Chr.**, Wittventrost. Mit e. Predigt v. F. Ahlfeld u. anderen Zugaben hrsg. v. C. F. Mann. gr. 8. $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$

Manz'sche Buchh., Verlags-Gto. in Wien.

13711. **Jarolimek, E.**, Erfahrungen im berg- u. hüttenmännischen Maschinen-, Bau- u. Aufbereitungswesen. Jahrg. 1872. gr. 4. Mit Atlas in Fol. * 2 $\frac{1}{2}$

Matthes in Leipzig.

13712. **Prozeß Bazaine**, der, aus den authentischsten Documenten gezogen u. im Auszuge mitgetheilt. 8. * $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$

- Maake's Verlag in Jena.**
 13713. **Literaturzeitung**, Jenaer, hrsg. v. A. Klette. 1. Jahrg. 1874. (52 Nrn.) Nr. 1. Hoch 4. Vierteljährlich * 2 $\frac{1}{2}$ fl
- J. Naumann in Leipzig.**
 13714. **Ziele, G.**, Kaiser u. Papst. Eine zeitgeschichtl. Studie. gr. 8. * $\frac{1}{4}$ fl
- Neuenhahn in Jena.**
 13715. **Frage, G.**, üb. e. geometrische Darstellung der imaginären Gebilde in der Ebene. 8. $\frac{1}{2}$ fl
13716. **Grober, G.**, Blepharoplastik. 8. 6 Nfl
13717. **Hellmann, M.**, Beiträge zur Kenntniss der physiologischen Wirkungen d. Hyoscyamins u. der Spaltungsproducte d. Hyoscyamins u. d. Atropins. 8. 6 Nfl
13718. **Vopelius, H.**, e. Beitrag zur Therapie d. Typhus abdominalis. 8. * 4 Nfl
13719. **Wagner, M.**, üb. die operative Behandlung der Naso-Pharyngealtumoren. 8. * 8 Nfl
- Pustet in Regensburg.**
 13720. **Bolandens, G. v.**, gesammelte Schriften. 3. Serie. 12—15. Hft. 8. à 4 Nfl
13721. **Directorium** chori ad usum omnium ecclesiarum. gr. 8. * $2\frac{2}{3}$ fl
13722. **Reutgen, J.**, Predigten. 2. Abth. 8. 27 Nfl
13723. **Musica sacra**. Beiträge zur Reform u. Förderg. der kathol. Kirchenmusik. Hrsg. v. F. Witt. 7. Jahrg. 1874. (12 Nrn.) Nr. 1. Leg.-8. pro cpl. * $\frac{2}{3}$ fl
- G. Reimer in Berlin.**
 13724. **Archiv** f. pathologische Anatomie u. Physiologie u. f. klinische Medicin. Hrsg. v. R. Virchow. 59. Bd. (4 Hfte.) 1. Hft. gr. 8. * $3\frac{2}{3}$ fl
- Schickhardt & Ebner in Stuttgart.**
 13725. **Diana**. Blätter f. Jagd- u. Hundesfreunde. Originalzeichnungen v. F. Specht. 2. Bd. 1. Lfg. gr. 4. * 18 Nfl
- Schöpf in Dresden.**
 13726. **Eversky, Th.**, ПОЛНАЯ ПАГЛЯДНАЯ ПРАКТИКА ТОРГОВАГО СЧЕТОВОДСТВА. gr. 8. * 3 fl
- Schreiber in Göttingen.**
 13727. **Märchen**, deutsche. Nr. 9. Der Froschkönig. gr. 4. * $\frac{1}{3}$ fl
13728. **Mausfelder**, die beiden. Eine Geschichte aus der Kinderstube. gr. 4. Cart. 1 fl
- Steinhauser in Prag.**
 13729. **Svoboda, J.**, Tovaryšstva Ježíšova posvátné missie za mořem. I. Missie v Paraguayi. gr. 8. * 6 Nfl
- Stuber's Buchh. in Würzburg.**
 13730. **Roth**, die Arzneimittel der heutigen Medicin. 2. Aufl. 8. * $1\frac{1}{3}$ fl
- Thienemann in Gotha.**
 13731. **Mütter**, pädagogische, f. Lehrer u. Lehrerbildungsanstalten hrsg. v. C. Kehr. 1873. Nr. 4. gr. 8. * $\frac{2}{3}$ fl
- Trewendt in Breslau.**
 13732. **Blüthenkranz** neuer deutscher Dichtung. Hrsg. v. R. Gottschall. 8. Aufl. 16. $1\frac{1}{2}$ fl
- Trewendt & Granier's Buchh. in Breslau.**
 13733. **Stüler, F.**, Schule d. Linear- u. Ornament.-Zeichnens. Imp.-4. * $1\frac{1}{2}$ fl
- Verlags-Bureau in Altona.**
 13734. **Piening, Th.**, Kriskhan Behnke's Abenteuer im Mittelmeer. Eine Münchhausiade. 8. 1 fl
- Vieweg & Sohn in Braunschweig.**
 13735. **Archiv** f. Anthropologie. Red.: A. Ecker, L. Lindenschmit. 6. Bd. 3. Vierteljahrshft. gr. 4. * $3\frac{2}{3}$ fl
- V. F. Voigt in Weimar.**
 13736. **Zürn, F. A.**, die Schmarotzer auf u. in dem Körper unserer Haussäugethiere. 2. Bd. gr. 8. 3 fl
- v. Waldheim in Wien.**
 13737. **Kaiser, F.**, Unter dem alten Fritz u. Kaiser Joseph. Geschichtlicher Roman. 14. u. 15. Lfg. gr. 8. à * $\frac{1}{6}$ fl
- Weber in Leipzig.**
 13738. **Lobe, J. G.**, Katechismus der Musik. 15. Aufl. 8. * $\frac{1}{3}$ fl

Nichtamtlicher Theil.

Hermann Eduard Anton.

Der Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften entnehmen wir folgenden Nekrolog, der trotz seines durch Zufall verspäteten Erscheinens bei dem großen Ansehen des verstorbenen Collegen gewiß auch heute noch allgemeines Interesse finden wird:

„Herm. Eduard Anton war am 17. Dec. 1794 in Görlitz geboren, wo sein Vater, Christoph Gotthelf Anton, ein streng rechtlicher und sittlich ernster Mann als Buchhändler und Schriftsteller lebte. Die Jugendjahre wurden im elterlichen Hause verbracht und während häufiger Spaziergänge im Freien, kleine und große Fußreisen Zerstreuung boten, mußte der Knabe schon durch Austragen der Journale, der Schüler zwischen den Schulstunden durch fleißige Arbeit im Buchladen sich nützlich machen. Zum Spielen und Verkehr mit Altersgenossen blieb natürlich keine Zeit. Vom Jahre 1803 bis 1810 besuchte er das Görlitzer Gymnasium, an dem später sein Vetter Anton Rector wurde. Fleiß und Strebamkeit beschränkten sich nicht auf die Schularbeiten, für die er wiederholt Prämien erhielt, sondern es wurden Steine, Käfer und Eier gesammelt, sowie während der freien Abende mit Vorliebe Uebersetzungen von Livius und andern alten Historikern und deutsche Literatur gelesen. Der häufige Aufenthalt in der freien Natur und die Pflege der kleinen Sammlungen erweckten die Neigung zum Forst- und Bergjach, allein der Vater beabsichtigte dem fleißigen und strebsamen Sohne später seine Buchhandlung zu übergeben und so mußte derselbe im Jahre 1810 als Secundaner das Görlitzer Gymnasium mit einem Buchladen in Halle vertauschen.

Im sehr kalten Januar 1810 fuhr Anton von Görlitz ab und

langte nach einer martervollen Fahrt mit erfrorenen Händen und Füßen in Halle an. Hier fand er im Hause des als belletristischer Schriftsteller beliebten Dr. Eberhard, der die Kenger'sche Buchhandlung leitete, freundliche und liebevolle Aufnahme. Der Buchhändlerlehrling, obwohl als zur Prima reif vom Gymnasium entlassen, hatte damals andern Dienst als gegenwärtig, nämlich zugleich den des Laufburschen, Markthelfers und gelegentlich auch des Dienstmädchens für die Frau Doctorin, unterhielt aber im Buchladen die Kunden über ihre literarischen und wissenschaftlichen Bedürfnisse und wurde auch zu allen Gesellschaften in der Familie eingeladen. Die spärlichen Taschengelder vom Vater und die ersparten Frühstücksgelder wurden zur Pflege der Eier Sammlung, Beschaffung von Beckstein's ornithologischem Taschenbuch, der Gedichte von Salis, Matthison u. a. verwendet. Die Stadt Halle bot während der westphälischen Herrschaft in ihrer großen Ruhe dem jungen Manne gar keine Zerstreuung.

Die patriotische Erhebung zur Abwerfung der Napoleonischen Tyrannei ergriff auch den Buchhändlerlehrling und er zog 1813 als freiwilliger Jäger nach Frankreich und 1815 zum zweiten Male. Diesen Feldzug schilderte er in der „Ameise“; eine nicht für den Druck bestimmte Bearbeitung des sorgfältig geführten Tagebuches während beider Feldzüge findet sich unter den nachgelassenen Papieren. Den Winter von 1815 auf 1816 verbrachte er wieder im väterlichen Geschäft in Görlitz und ging im Frühjahr 1816 nach Leipzig in die Böhme'sche Buchhandlung. Kaum eingetreten, mußte der unerfahrene Gehilfe bei dem erfolgten Tode des Besitzers allein die schwierigen Meßgeschäfte abwickeln.

Sie gelangen seinem ernstesten Eifer und er erhielt von dem neuen Besitzer des Geschäftes als Anerkennung einige ihm werthvolle Bücher. Nachdem er noch wenige Jahre in der Liebeskind'schen Buchhandlung sich nützlich gemacht hatte, kehrte er im April 1848 wieder als Gehilfe in die Renger'sche Buchhandlung und das Eberhard'sche Haus in Halle zurück, wo ihm abermals die liebevollste Aufnahme wurde, so daß er die hier verlebten Jahre stets für die schönsten seines Lebens hielt. Der lebhafteste und anregende Verkehr des Dr. Eberhard und seiner vielen gelehrten Freunde befriedigten den regen, strebsamen Geist des jungen Mannes, der durch unausgesetzte fleißige Privatstudien den gewonnenen Wissenskreis zu erweitern und sich jenes Umganges würdig zu machen wußte.

Bei einem Besuche in Leipzig, der seine Uebersiedelung nach Darmstadt zum Zwecke hatte, lernte er die Tochter des Professor Hebenstreit kennen und die zu derselben gefasste Neigung änderte schnell seinen Lebensplan. Er verlobte sich mit ihr und gründete im Mai 1822 sein eigenes Geschäft in Halle. Umfassende wissenschaftliche Bildung, gründliche Geschäftskenntniß, freundliches Entgegenkommen, zuverlässige und gefällige Bedienung erhoben trotz der Anfangs ungünstigen äußern Verhältnisse das neue Anton'sche Geschäft schnell zu einem im Buchhandel wie im Gelehrtenkreise gleich geachteten und geschätzten. Er verlegte unter anderm den Volksschullehrer von Harnisch und die Scholz'schen Rechen- und Sprachbücher, viele Schriften von Blasius, Bernhardt, Tholuck, Rosenfranz, auf eigene Anregungen von Leo, Burmeister, Hoffmann u. A., lediglich aus wissenschaftlichem Interesse Daniel's Thesaurus, Philippi's Enumeratio Molluscorum, Nisich's Pterylographie u. a. Der geschäftliche Verkehr mit den hiesigen und auswärtigen Buchhändlern wurde bei dem höchst achtbaren persönlichen Charakter Anton's vielfach zu einem freundlichen und selbst intimen, der bei dem Ausscheiden aus dem Buchhandel im Jahre 1858 durch ein ungemein freundliches Schreiben des Börsenvorstandes Ausdruck erhielt. Seit den vierziger Jahren entsprach das Geschäft der angestregten Thätigkeit nicht mehr befriedigend, schon 1852 übergab daher Anton die Leitung des Sortimentsgeschäftes seinem ältesten Sohne Max, der es 1859 mit dem Verlage auf eigene Rechnung übernahm und seitdem nach den Grundsätzen seines Vaters fortführt.

Anton's Leben war das der rastlosesten Thätigkeit. Die Vor- und Nachmittagsstunden widmete er mit ganzer Hingebung seinem Geschäft und bekundete zugleich seine warme Theilnahme an den allgemeinen Interessen des Buchhandels, für die er unter anderem z. B. erfolgreich anregte, daß den jüdischen Buchhändlern der Besuch der Börse nicht ferner verweigert wurde. Während der Früh- und Abendstunden pflegte er mit seltener Energie seine wissenschaftlichen Bedürfnisse, für welche das Material in einer werthvollen Bibliothek und verschiedenen nicht unbedeutenden Sammlungen mit großen Geldopfern beschafft wurde. Neben der steten Lectüre der deutschen Literatur, gediegener Geschichtswerke und eingehenden geographischen Studien war es die Mineralogie nebst der Geologie und Paläontologie, und ganz besonders aber die Conchyliologie. Die Sammlung der letzten brachte er auf 4412 Arten in 13,500 Exemplaren, bearbeitete wiederholt deren Katalog so ausführlich und gründlich, daß derselbe einem Lehrbuch der Conchyliologie gleich. In anderer Form wurde ein solcher Katalog 1839 gedruckt und in diesem 348 Arten als neu scharf diagnostirt. Hiermit und mit der Publication kleiner conchyliologischer Abhandlungen trat er in die Reihe der Fachconchyliologen ein, unterhielt eine lebhafteste wissenschaftliche Correspondenz mit den ersten Autoritäten dieses Gebietes und erwarb sich durch die Schärfe seiner Beobachtungen, die Gründlichkeit seiner Forschungen allgemeine Achtung, welche auch dauernde Anerkennung in der Wissenschaft fand, indem von Pfeiffer, Koch, Küster, Philippi,

Dunker, Siebel und Schwarz nicht weniger als 15 Arten nach Anton benannt worden sind. Von verschiedenen Seiten wurden ihm Conchylien zur Bestimmung zugesandt und ebenso gewissenhaft wie pünktlich führte er diese zeitraubenden Aufträge aus. Die Academy of natural sciences in Philadelphia schickte ihm das Ehrendiplom. Die mineralogischen Sammlungen, wie auch die der Eier, Seeigel und Seeesterne wurden ebenfalls sorgfältig studirt und deren Kataloge als übersichtliche Lehrbücher ausgearbeitet, aber nicht veröffentlicht.

Als mit den fünfziger Jahren durch die angestregte Thätigkeit Anton's Augen litten und die Sammlungen einen für seine Privatverhältnisse zu großen Umfang anzunehmen drohten, entsagte er diesen nachhaltigen Studien und verkaufte die Sammlungen: die conchyliologische Sammlung an das königliche Naturalien-Cabinet in Dresden, die mineralogische an das Mineralien-Comptoir in Freiberg, die Eier Sammlung an einen Dresdener Naturalienhändler, die der Korallen, Seeigel und Seeesterne durch Tausch gegen eine Siegel Sammlung an Oberlehrer Knauth in Halle. Von jetzt ab wandte er seine Studien der allgemeinen Naturgeschichte und besonders der Zoologie und Botanik zu, und neben diesen gab die Siegel Sammlung, sowie eine neu angelegte Münz Sammlung Veranlassung zu speciellen, wiederum schriftlichen geschichtlichen und heraldischen Arbeiten.

Neben dieser angestregten geschäftlichen und wissenschaftlichen Thätigkeit wußte Anton noch Zeit zu erübrigen, sein lebhaftes Interesse auch für die städtischen Angelegenheiten zu bethätigen. Die Achtung seiner Mitbürger berief ihn in die Stadtverordnetenversammlung, in die Einschätzungs- und Gewerbesteuer-Commission, in das Presbyterium der Domkirche, als dessen Mitglied er die Verwaltung der Armencaße, die Beaufsichtigung der Schule und die Leitung der Bauangelegenheiten übernahm. Alle Pflichten dieser Ehrenämter erfüllte er mit hingebendem Eifer und strengster Gewissenhaftigkeit. So verfolgte er beispielsweise sehr nachdrücklich die verzögerte Ausführung der alten Promenade, trug trotz seiner vorgerückten Jahre im rauhesten Winterwetter die kirchlichen Unterstützungen vielen Armen selbst ins Haus, um sich von deren Lage persönlich zu überzeugen, und wohlwollenden Rath zu spenden, was ihn veranlaßte, diese Unterstützungen noch durch ein Vermächtniß bei der Kirche zu erhöhen.

Die politischen Erregungen seit 1848 ergriffen den begeisterten Freiheitskämpfer von 1813 und 1815 auf das lebhafteste, er betheiligte sich an den Wahlversammlungen und wirkte in seinem Umgange gegen alle extremen Parteibestrebungen.

Während Anton in früheren Jahren mit seiner Familie kleine Reisen in den Harz, nach Thüringen, in die sächsische Schweiz und das Erzgebirge ausführte, fesselten ihn in den spätern Jahren überhäufte Arbeiten an das Haus und nach der Aufgabe seines Geschäftes mußte er sich aus gesundheitlichen Rücksichten allmählich auch aus dem öffentlichen Leben zurückziehen, so daß er die letzten zehn Jahre nur den Angelegenheiten seiner Familie und seiner wissenschaftlichen Lectüre widmete. Die Lebhaftigkeit seines Geistes bewahrte er ungeschwächt bis an sein Ende, das nach nur achtägiger Krankheit am 24. März 1872 erfolgte, nachdem drei Monate früher seine gleich achtbare treue Lebensgefährtin ihm vorausgegangen war.

Anton war ein Mann von tief sittlichem Ernst, strengster Rechtlichkeit, freundlich und wohlwollend gegen Jedermann, offen, treu und voll innigster Theilnahme für seine Freunde, bescheiden und gefällig, voll warmen Interesses und opferwillig für das Wohl seiner Mitmenschen, für alles Gute und Schöne, ein treuer Gatte und liebevoller, sorgender Vater, und erfreute sich der Achtung Aller, welche mit ihm im Verkehr standen. — Ehre seinem Andenken!

Die Kalender- und Zeitungssteuer vor dem preussischen Landtage.

III. *)

In der Sitzung des Herrenhauses vom 16. December kam die Frage von der geschäftlichen Behandlung des Gesetzentwurfes betreffend die Aufhebung der Kalender- und Zeitungsstempelsteuer zur Debatte, worüber wir der Dtsch. Allg. Ztg. folgenden Bericht entnehmen:

„Der Entwurf soll dem Antrage des Hrn. Becker-Halberstadt gemäß durch Schlußberathung erledigt werden. Baron Senfft-Bilschlag dagegen beantragt Berathung in einer besonderen Commission, denn es handle sich hier nicht bloß um eine finanzielle Frage:

Finanzminister Camphausen: Es handelt sich hier nicht um einen Gegensatz der liberalen und conservativen Parteien, alle Parteien waren zur Ueberraschung der Staatsregierung im Einklang. Der Standpunkt der Staatsregierung ist einfach. Sie hat im Bundesrath einen Gesetzentwurf über die Presse eingebracht und hält es nicht für zweckmäßig, inzwischen für Preußen eine Veränderung der Zustände eintreten zu lassen, weil die Sache für das ganze Reich geordnet werden soll.

Das Haus beschloß, den Gesetzentwurf nicht einer Commission zu überweisen, sondern durch Vor- und Schlußberathung im Hause zu erledigen.

Die erstere fand sodann am folgenden Tage statt.

Hr. v. Senfft-Bilschlag: Die Pressefreiheit hat die Privilegien der Börse geschaffen, während die Nation im Ganzen seit 1848 Schaden erlitten hat. Viele Berliner Zeitungen mißbrauchen ihr Lehramt, daher die in der Hauptstadt herrschende Unsittlichkeit und Unsicherheit. Der Unfug der Presse sollte sich nicht noch weiter verbreiten dürfen. Sie hat den Ausspruch gethan, daß der König von Gottes Gnaden eine bankrotte Firma sei, zugleich ein Hohn auf Gott und König! Es handelt sich vielmehr darum, die Staatsbürger gegen die Zeitungsschreiber zu schützen. Wenn das Herrenhaus die Staatsregierung nicht in Verlegenheit setzen will, so möge es einen Gesetzentwurf ablehnen, der die Herren der Presse vor allen übrigen Staatsbürgern entlastet.

Graf Krassow erklärt sich heute für die Aufhebung des Stempels, den er vor einem Jahre noch forterhalten wollte, weil es eine Presse aller Parteilichhaltungen gibt, die ihren Lehrberuf erfüllt. Aber neben ihr gibt es eine corrumpirte, die Sittlichkeit zerstörende Presse, die göttliche und menschliche Gesetze mit Füßen tritt, wie die socialdemokratischen, die officiösen, die halb-officiösen, Wespen, Figaro &c.

Finanzminister Camphausen: Der Vorredner hat der Presse schädlichere Einflüsse zugeschrieben, als ich zugestehen kann; jedenfalls müßte er gegen den Gesetzentwurf stimmen. Für die Staatsregierung liegt kein Bedürfnis vor, die Steuerfrage vom Reichs-Preßgesetz getrennt zu regeln. Sie meint auch, daß der Druck, der auf den Zeitungen lastet, lebhafter geschildert wird, als er in Wirklichkeit ist. Uebrigens halte ich die Steuer nicht für eine empfehlenswerthe Art der Besteuerung. Es scheint mir aber ein billiges Verlangen, daß Sie die Beschlüsse des Reichstages abwarten, und darum bitte ich um Ablehnung des Gesetzes.

Ueber die weitere Debatte Folgendes:

Hr. Dernburg und Hr. Rasch führen die Gründe zu Gunsten des Gesetzentwurfes an, die bereits im andern Hause entwickelt wurden. Hr. Wilkens glaubt die Staatsregierung durch Annahme des Antrages zu unterstützen, nicht ihr ein Hinderniß zu bereiten. Der Finanzminister: Die Staatsregierung wünscht nicht gegen ihren Wunsch unterstützt zu werden.

Generalpostdirector Stephan erklärt sich im Prinzip als Gegner der Zeitungssteuer und des müßigen Streites über den Werth und Unwerth der Presse, nachdem sich die extremen Ansichten darüber in den letzten 15 Jahren glücklicherweise ausgeglichen haben. Preußen durste der Staat der Intelligenz genannt werden, bevor es noch eine Presse besaß. Ein Vergleich der Presse verschiedener Länder, in denen die Zeitungssteuer besteht und nicht besteht, führt fast zu der Ansicht, daß sie auf die Presse veredelnd wirkt, und daß ihre Aufhebung die Zeitungen nicht billiger machen wird. Gleichwohl muß sie aufgehoben werden; denn sie trifft die einzelnen Zeitungen in ungerechter Weise, ist mühsam einzutreiben und wird als Anlaß benützt, die Culturmission Preußens zu verkleinern. Diese Sache muß aber im Reiche geregelt werden, weil das ganze Zei-

tungsweisen mit der Reichs-Postverwaltung zusammenhängt, die der Presse so große finanzielle Opfer bringt wie in keinem andern Staate. Die geringe Provision, die die Post erhebt, erhält eben die kleine Revolverpresse. Sie beruht auf ganz irrationeller Grundlage. Das vorliegende Gesetz ist auch ganz unfertig, um von seiner Vaterschaft ganz zu schweigen.

Das Haus beschließt mit starker Majorität die Ablehnung des Gesetzentwurfes.

Die Schlußberathung erfolgte in der Sitzung vom 18. December.

Hr. Tellkampff rechtfertigt die sofortige Aufhebung der Zeitungssteuer, wengleich die Regierung ein Interesse daran hat, die Frage im Zusammenhange mit dem Preßgesetze zu regeln, da die Presse Deutschlands im Kampfe für politische und religiöse Freiheit treu zur Regierung gestanden hat.

Hr. Theune polemisiert gegen die gestrigen Aeußerungen des Generalpostdirectors Stephan; die Zeitungen würden nach Aufhebung der Stempelsteuer billiger werden und die preussische Regierung ihre Position bessern, wenn sie die Steuer auf dem Altar des deutschen Vaterlandes opferte.

Schließlich wird das Gesetz, wie in der Vorberathung geschehen, abgelehnt.“

Das Refugio.

IX. *)

Der Erklärung vom 1. December d. J. (Börsenbl. Nr. 285) haben nachträglich noch folgende hiesige Verlagsfirmen zugestimmt: M. Bahn, Verlag. — A. Goldschmidt. — F. A. Herbig. — G. Langenscheidt's Verlagsbuchh. — Nicolaische Verlagsbuchh. (Stricker). — R. Oppenheim.

Berlin, den 18. December 1873.

Hermann Kaiser.

Miscellen.

Einjender dieses hat s. Zt. mit größter Energie für den „Verein für deutsche Literatur“ gewirkt, selbst subscribirt, Geld für Inserate ausgegeben u. s. w.; der Erfolg aber, der doch nach solchen umfassenden Manipulationen und besonders bei Publicationen, die nach Hrn. A. Fr. „Mode“ und „in ästhetischen Kreisen unumgänglich“ sein sollen, ein sehr bedeutender hätte sein müssen, ist fast = Null! Ich habe mit einem großen Kundentreise zu thun und die verschiedensten Stimmen über den Verein gehört. Es war keine günstige darunter; man sprach von „Gründung“, kaum spürte man Lust, den Prospect zu lesen, und allenthalben hieß es, dieser Zauber würde wohl nicht lange bestehen. Ich glaube, wollen wir noch etwas dazu thun, daß der Verein bald schlafen gehe, so wäre es das: übergehen wir dessen Existenz mit Stillschweigen, damit nicht die „Stimmen“ im Börsenblatt noch hin und wieder das Publicum an dessen Bestehen erinnern!

Personalnachrichten.

Am 16. December starb nach längern Leiden, in seinem 60. Lebensjahre, Herr Albert Rottner, seit dem Jahre 1840 im Hause F. A. Brockhaus hier und seit dem 1. Juli 1854 Procurist dieser Firma. Seine Chefs widmen ihm einen ehrenvollen Nachruf, worin sie seinen unermüdelichen Eifer, treueste Pflichterfüllung und hohe Intelligenz, wie seine tiefe Bescheidenheit und wahre Uneigennützigkeit rühmend hervorheben. Die Verdienste, welche sich der Verstorbene um den Buchhandel durch sein „Lehrbuch der Contorwissenschaft für den deutschen Buchhandel“ (zuerst 1852—56, dann 1861 in 2. Auflage erschienen) erworben hat, sind allgemein bekannt. Das Werk ist eine wahre Encyclopädie der buchhändlerischen Wissenschaft und war namentlich für allgemeinere Verbreitung der Kenntniß der Grundsätze der doppelten Buchhaltung in ihrer Anwendung auf den Buchhandel geradezu bahnbrechend.

*) II. S. Nr. 289.

*) VIII. S. Nr. 291.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[48207.] Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß wir vom 1. Januar 1874 an Stuttgart als Commissionsplatz aufgeben und nur noch über Leipzig verkehren.

Darmstadt, 10. December 1873.

G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag.

Verkaufsanträge.

[48208.] Eine seit langen Jahren bestehende größere Buch- u. Kunsthandlung im Ausland ist Familienverhältnisse halber im Frühjahr zu verkaufen.

Darauf reflectirende zahlungsfähige Käufer, welche geneigt wären, erst als Geschäftsführer gleich oder zum 1. Januar in dasselbe einzutreten, um es kennen zu lernen, werden gebeten, ihre Offerten unter A. A. # 1. an die Exped. d. Bl. einzusenden.

[48209.] In einem der bedeutendsten Badeorte Süddeutschlands ist eine Buch- und Kunsthandlung, nebst höchst bedeutender Leihbibliothek in den verschiedensten Sprachen, Musikalien-Leihanstalt, Papierhandlung und sonstigen sehr einträglichen Nebengeschäften, bald zu verkaufen. Das feste Lager in den verschiedenen Branchen repräsentirt einen großen Werth.

Das Geschäft wirft leicht eine Rein-Rente von 4000 fl. ab.

Anfragen bittet man unter W. B. 328. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Frankfurt a/M. zu richten.

[48210.] Eine Musikalienhandlung nebst neu eingerichtetem Leihinstitut habe ich billig zu verkaufen.

Ernst Heitmann in Leipzig.

Kaufgesuche.

[48211.] Für einen zahlungsfähigen jungen Mann suche ich eine solide Musikalienhandlung, Sortiment oder Verlag, zu kaufen. Offerten bitte mir baldigst zugehen zu lassen und sichere, wo es gewünscht wird, die strengste Discretion zu.

Leipzig.

Rob. Forberg.

[48212.] Für einen mir persönlich bekannten jungen Mann suche ich ein durchaus solides, mittleres Sortimentsgeschäft (ohne Colportage), das sich allgemeinen Credits erfreut, zu kaufen. Zunächst wird auf eine Handlung im Königreich oder Provinz Sachsen reflectirt. Die Uebernahme könnte vom 1. Januar ab bis März erfolgen. Offerten unter Zusicherung strenger Discretion erbittet

Rob. Frieße in Leipzig.

Theilhaberjuche.

[48213.] Eine der angesehensten Firmen Oesterreichs, welche bereits über 35 Jahre ehrenhaft besteht, die verschiedensten Zweige (Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst Leihinstitut und Leihbibliothek) mit grösstem Erfolge cultivirt, sucht einen in jeder Bezie-

hung tüchtigen Associé, dem ein vorläufiges Capital von ca. 4 Mille Thlrn. zu Gebote steht; demselben würde bei baarer Einlage ein gewisses Einkommen garantirt, sodass sich für einen jungen Mann mit Capital hier Gelegenheit bietet, Mitbesitzer eines grossen Geschäfts zu werden, ohne dabei etwas zu riskiren. Auch würde der Besitzer geneigt sein, eins der Zweigggeschäfte, die ganz getrennt geführt werden, käuflich abzulassen.

Offerten mit Angabe der zu Gebote stehenden Capitalien nimmt die Exped. d. Bl. unter E. von F. entgegen.

Fertige Bücher u. s. w.

[48214.] In meinem Verlage sind soeben erschienen:

Das
Princip der Gewissensfreiheit
und die
Schrift des Herrn Rechtsanwalts
und Notars Makower
über die
Gemeindeverhältnisse der Juden
in Preußen
von
Samjon Raphael Hirsh.

Preis 10 Sgr mit 25% Rabatt gegen baar.

Denkschrift

über
die Judenfrage in dem Geseh
betreffend
den Austritt aus der Kirche.
Von
Samjon Raphael Hirsh.

4. Preis 6 Sgr mit 25% Rabatt gegen baar.

Bedarf bitte zu verlangen. Alle Käufer der Makower'schen Schrift sind auch Abnehmer dieser Schriften, zumal die Denkschrift dem hohen Haus der Abgeordneten in Berlin zur Berathung vorliegt.

Frankfurt a/M., 4. December 1873.

Wilhelm Erass.

[48215.] Soeben erschien die 2. Auflage vom:

Weltausstellungs-Album.

Erinnerung an Wien
1873.

Mit beschreibendem Texte

von
Franz Weller.

Illustriert von P. Katzler u. E. Juch.

Preis: 24 Ngr ord. — 16 Ngr netto baar.

A cond. kann ich nichts mehr liefern.

Achtungsvoll

Wien, November 1873.

K. v. Waldheim.

— S. Mode's Verlag in Berlin S. W.,
28 Wilhelm-Strasse. —

[48216.]

Neue Brennerei-Zeitung.

Redacteur:

L. Gumbinner in Berlin.

III. Jahrgang. 1874.

3 # ord.

Im Januar erscheint Nr. 1 des 3. Jahrgangs der „Neuen Brennerei-Zeitung“ und ersuche deshalb, Ihre Continuation pro 1874 gef. recht bald aufzugeben; da ich diese Nummer in 5000 Exempl. drucken lasse, kann ich Ihnen auch diesmal dieselbe als Probenummer in unbeschränkter Anzahl liefern und bitte, zu verlangen.

Inserate

(welche ich mit 3 Sgr. für die gespaltene Petitzeile berechne) dürften in Nr. 1 der „Neuen Brennerei-Zeitung“ bei einer Auflage von 5000 Exempl. besonders wirksam sein; damit ich solche rechtzeitig erhalte und in dieser Nummer zum Abdruck bringen kann, erbitte ich mir Ihre Inserat-Aufträge möglichst direct, spätestens aber bis 15. Jan. 1874. Inserat-Aufträge, die später eintreffen, können erst in der folgenden Nummer zum Abdruck kommen. Von dem 2. Jahrgang lasse ich eine Anzahl Exemplare brochiren, die ich bei Ausicht auf Absatz gern à cond. zur Verfügung stelle.

Sie wollen dazu gef. den im Raumburg'schen Wahlzettel befindlichen Verlangzetteln be-
nutzen.

Hochachtungsvoll

Berlin, im December 1873.

S. Mode's Verlag.

Allgemeine Illustrierte
Industrie- und Kunst-
Zeitung.

[48217.]

Am 1. December d. J. erschien Nr. 1 der Allg. Ill. Industrie- und Kunst-Zeitung, der neuen Folge der in weitesten Kreisen bekannten Allg. Ill. Weltausst.-Zeitung, nach Inhalt und Ausstattung die letztere weit übertreffend. Es existirt kein Blatt des Continents, welches so schnell in den Kreisen aller Industriellen und Protectoren der Industrie und Kunst Eingang gefunden hat, wie die Allg. Ill. Industrie- und Kunst-Zeitung. Ihre prächtige Ausstattung und Reichhaltigkeit garantirt ihr den ersten Platz in der Reihe der Journale, welche dem Interesse der Industrie, Kunst-Industrie und Kunst gewidmet sind.

Probenummern und Prospective gratis. Abonnementspreis 4 Mk. 50 Pf. ord. = 1½ #. Bedingung: nur baar mit 25% und 13/12, 110/100.

Leipzig, Poststrasse 7.

Die Expedition.

[48218.] Soeben ist in unserm Verlage erschienen:

Tax- und Speditionskarte

von
Deutschland und Oesterreich-
Ungarn.

Nebst einer Tax-Schablone und einem Verzeichniss sämtlicher Postorte von Deutschland und Oesterreich-Ungarn, enthaltend die Namen der Post-Anstalten unter Angabe des Landes, der Provinz, in welcher sie belegen sind, der Bezeichnung als Eisenbahn-Stationen oder bezw. als Telegraphen-Stationen und unter Hinzufügung von Quadratziffern zur Aufsuchung der Orte auf der Karte und zur Berechnung des Fahr-Postportos.

Nach amtlichen Quellen bearbeitet
von
H. Struve,

Kaiserlichem Post-Director in Berlin.

Preis 1 \mathfrak{f} . Gegen baar 33 1/3 % Rabatt und auf 12 Exemplare 1 Freixemplar.

Der grösste Werth des Werkes besteht darin, dass die *Lage der Orte* — deren Zahl über 12000 beträgt — auf Grund der *besten Quellen und Karten mit peinlicher Genauigkeit* bestimmt und dass *Karte und Orts-Verzeichniss* durch correspondirende Ziffern so mit einander in Verbindung gebracht worden sind, dass *jeder Ort augenblicklich* auf der Karte zu finden ist. Das Werk verbindet die *Genauigkeit der Specialkarten* mit der *Uebersichtlichkeit* und *leichten Handhabung* einer Skizze, enthält die *bereits bestehenden* sowie die *im Bau begriffenen* und *projectirten Eisenbahnen* und ist für alle Post-Anstalten, Postbeamte, Geographen, Kaufleute, Spediteure, Reisende und Correspondenten ein *unentbehrliches Hilfsmittel*.

Zur grösseren Bequemlichkeit für den Gebrauch in *Berlin* ist, statt der Tax-Schablone, die Karte gleich mit *genauer Angabe der Zonen in Farben* zum

Baarpreise von 22 1/2 \mathfrak{Sg} zu haben.

Für andere grosse Städte Deutschlands werden wir auf Verlangen die Karte ebenfalls, nach den für sie bestimmten Zonen, farbig ausgeben.

Nicolaische Verlags-Buchhandlung in Berlin.

Polnische Nova.

[48219.]

Im Verlage von **F. H. Richter** in Lemberg ist soeben erschienen:

Zachariasiewicz, szczęście Kobięce. Powieść. 1 \mathfrak{f} 18 \mathfrak{Ng} = 2 fl. 40 kr. oe. W.

Szanser, (Ordon), Fiołki. Nowella. 12 \mathfrak{Ng} = 60 kr. oe. W.

Rabatt 25 %.

Lemberg, im December 1873.

Weber, deutsches Handwörterbuch.

12. Auflage.

[48220.]

Soeben erschien:

Handwörterbuch

der
deutschen Sprache

von
F. A. Weber.

Zwölfte, revidirte Stereotyp-
auflage

Lex.-8. Brosch. 2 \mathfrak{f} ord.

Die Bestellungen, welche seit einigen Wochen aus Mangel an Exemplaren nicht erledigt werden konnten, sind heute expedirt worden.

Leipzig, den 18. December 1873.

Bernhard Tauchnitz.

[48221.] Soeben erschien in unterzeichnetem Verlage in Commission:

Handbuch

für die

Verwaltungs-Behörden,

insbesondere für Landraths-Aemter, Kreis-Ausschüsse, Magistrate und Amtsvorsteher, sowie auch für Polizei-Richter, Polizei- und Rechtsanwälte,

nebst Anhang,

enthaltend Andeutungen für die Geschäftsführung der Amtsvorsteher und Formulare für dieselben,

von

H. Schmolz,

Königl. Domainen-Rentmeister.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

Preis 2 \mathfrak{f} ord., 1 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{Sg} no.

Ich liefere hiervon nur fest oder baar und bitte daher, bei Bedarf gef. zu verlangen.

Königsberg, December 1873.

Ferd. Beyer.

Nur einmal angezeigt.

[48222.]

In unserem Verlage ist erschienen:

Zwei Belgische Novellen

aus der

socialen Welt.

Von

Caroline Gravière.

Von der Verfasserin autorisirte Uebersetzung.

Preis eleg. brosch. 1 \mathfrak{f} ord., 22 1/2 \mathfrak{Sg} no.

Für Einband in Hbfrz. berechnen 10 \mathfrak{Sg} no.

Hochachtungsvoll

Berlin, im December 1873.

G. G. Luderich'sche Verlagsbuchhdlg.
Carl Pabel.

— Höchste wichtige Novität! —

[48223.]

„Der Papst, Er ist der Antichrist,
Der Christo gänzlich wider ist.“

Dr. Martin Luther's

Passional Christi und Antichristi.

Mit Bildern von Lucas Cranach d. Aeltern.

Auf's Neue aufgelegt und vermehrt mit dem Briefe des Papstes Pius IX. und der Antwort Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm.

15 \mathfrak{Ng} .

Rabatt: 33 1/3 %. Freixempl.: 13/12,
28/25, 55/50 u. s. f.

Einmüthiges Urtheil der Presse:

„Zeitgemässer kann kaum ein anderes Buch mehr genannt werden. — Bild wie Schrift sind ein beredtes Zeugniß für den Kampf des deutschen Volkes gegen die hierarchischen Herrschergelüste Roms.“

Jeder Handlung sandte ich ein Exemplar pro nov. Mehrbedarf kann ich nur baar liefern! Leipzig, December 1873.

Rob. Hoffmann.

Schönes Weihnachtsgeschenk für Kinder.

[48224.]

Soeben erschien in meinem Verlage:

Die ersten Geburtstage

eines

lieben Kindes.

Erzählung

von

Emilie Kellner.

Mit vielen Illustrationen.

Geb. 1 \mathfrak{f} ord.; à cond. 25 %, fest 33 1/3 %, baar 40 %.

Da die Weihnachtszeit bereits herangerückt ist, so bitte ich, umgehend zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Ratibor, im December 1873.

B. Widura & Co.
(F. Schmeer.)

[48225.] Soeben erschien:

Clinique chirurgicale de l'Université de Gand.

Professeur M. F. J. D. Soupart.

Compte rendu annuel

par

le Dr. **Bouqué.**

Année académique 1872—1873.

1 Vol. in-8. de 201 pag. et 1 pl. color.

Preis 24 \mathfrak{Ng} ord.; fest oder baar.

Der erste Band einer Reihenfolge von Jahresberichten über die Thätigkeit der chirurgischen Klinik, welche künftig regelmässig am Schlusse des Jahres erscheinen werden, bitte somit die Abnehmer auf Cont.-Liste zu setzen.

Gent (Belgien).

F. Clemm.

Theobald Grieben in Berlin.

[48226.]

Zeitschriften für 1874.

1. **Ärztlicher Hausfreund.** Organ für Gesundheitslehre, Natur- und Heilkunde. Red. H. Koch. 2. Jahrgang. 24 Nrn. 1 fl 10 Ngr . — Nur baar.
2. **Blätter für Gärtnerei und Landwirthschaft.** Nebst Beiblatt: Deutsche Reichs-Offerten-Zeitung. Red. Klar u. Thiele. 3. Jahrgang. 12 Doppel-Nrn. 2 fl . — Nur baar.
3. **Central-Börsen- und Handelsblatt.** Organ für Handelsgesetzgebung und Rechtswesen. Red. Dr. F. Wallmann. 5. Jahrgang. 156 Nrn. 12 fl . — Nur baar.
4. **Gerber-Zeitung.** Zeitung für Lederfabrikation und Lederhandel. Red. S. G. Kerst. 17. Jahrgang. 52 Nrn. 4 fl .
5. **Journal für Moebel- und Bau-Tischler.** Red. F. List. 32. Jahrgang. 12 Lieferungen. 4 fl . — Baar 33 $\frac{1}{3}$ %.
6. **Journal für Tapezierer und Decorateure.** Red. C. Hettwig. IV. Band. 6 Lieferungen. 4 fl 24 Ngr . Colorirte Ausgabe 8 fl . — Baar 33 $\frac{1}{3}$ %.
7. **Moebel-Journal, Deutsches.** Original-Zeichnungen und vollständige Modelle zu sämtlichen Ansichten in natürlicher Grösse(!). Red. C. Hettwig. 3. Jahrgang. A. 6 Lieferungen Ansichten 4 fl , B. 6 Lieferungen Modelle 4 fl . — Baar 33 $\frac{1}{3}$ %.
8. **Muster-Zeitung für Färberei, Druderei, Bleicherei etc.** Red. Dr. F. Springmühl. 23. Jahrgang. 48 Nrn. mit über 100 Stoffmuster-Proben. 6 fl . — Baar 33 $\frac{1}{3}$ %.
9. **Naturarzt.** Zeitschrift für naturgemäße Behandlung des menschlichen Körpers in gesunden und kranken Tagen. Red. G. Wolbold. 13. Jahrgang. 12 Nrn. 1 fl 15 Ngr .
10. **Photographisches Archiv.** Red. Dr. P. E. Liesegang. 15. Jahrgang. 24 Nrn. 3 fl . — Baar 33 $\frac{1}{3}$ %.
11. **Schlächter-Zeitung.** Organ für die Interessen der Fachgenossen. Red. H. Jahn. 2. Jahrgang. 52 Nrn. 2 fl 20 Ngr . — Nur baar.
12. **Thierschutz-Zeitung.** Hauptorgan des deutschen Thierschutz-Vereins. Red. H. Kürten. 3. Jahrgang. 6 Doppel-Nrn. 20 Ngr . — Nur baar.
13. **Versicherungs-Zeitschrift, Preussische.** Organ für Recht, Verfassung und Verwaltung der Versicherungs-Gesellschaften. Red. Dr. F. Wallmann.

9. Jahrgang. 104 Nrn. 12 fl . — Nur baar.14. **Versicherungs-Zeitung, Deutsche.** Organ für das gesammte Versicherungswesen. Red. Dr. A. F. Elsner. 15. Jahrgang. 104 Nrn. 12 fl . — Nur baar.15. **Wagenbau-Journal, Deutsches.** Red. F. Pohlmann. 3. Jahrgang. 6 Lieferungen Ansichten und Modelle. 5 fl . — Baar 33 $\frac{1}{3}$ %.

Ich bitte um schnelle Angabe der festen Continuation unter Beachtung des Baarbezuges mit erhöhtem Rabatt, resp. des zur Bedingung gemachten Baarbezuges.

Probenummern stehen auf Wunsch zu Diensten; unverlangt versende ich nichts.

Berlin, 20. December 1873.

Theobald Grieben.

[48227.] Soeben erschien, kann jedoch vorläufig nur fest geliefert werden:

Die Syphilis der Haut und der angrenzenden Schleimhäute.

Von

Dr. Moriz Kaposi,

Docent an der Universität in Wien.

Mit Tafeln

in Chromolithografie ausgeführt von

Dr. Carl Heitzmann.

In drei Lieferungen.

II. Lieferung. Mit 27 Tafeln und 6 Holzschnitten. gr. 4. Cart. Preis 24 fl. — 16 fl .

Ich bitte um baldige Angabe Ihrer festen Continuation.

Wien, 18. December 1873.

Wilh. Braumüller,

k. k. Hof- u. Univ.-Buchhdlr.

[48228.] Für das Deutsche Reich wurde uns der Debit übertragen von:

L. Chiala,

Capitain im italien. Generalstabe.

Cenni storici

sul

Preliminari della Guerra del 1866

e sulla

Bataglia di Custozza.

2 Bände (4 Hefte). 5 fl mit 25 %.

Das Werk vertritt den italienischen Generalstabs-Bericht über den Feldzug von 1866, ist also für die Geschichte jenes Krieges von maßgebender Wichtigkeit und zumal für größere und fachwissenschaftliche Bibliotheken unentbehrlich.

Wir bitten, fest zu verlangen.

G. S. Mittler & Sohn in Berlin.

[48229.] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Pharmaceutischer Kalender für das Deutsche Reich auf das Jahr 1874.

Eleg. gebunden, mit: Pharmaceutischem Jahrbuche.

Preis 3 Mark,

baar 22 $\frac{1}{2}$ Sgr und 13/12.

Series medicaminum. Sammlung

der in den deutschen Staaten vorgeschriebenen Verzeichnisse derjenigen Arzneimittel, welche vorräthig gehalten werden müssen.

Nebst Verzeichniss

aller von der Pharmacopoea Germanica recipirten Arzneimittel in Beziehung zu Tabula B und C derselben Pharmacopoe.

Ein Hilfsmittel bei Revisionen der Apotheken.

19 Bogen Schreibpapier, steif broschirt. Preis 2 Mark,

netto 15 Sgr — gegen baar 7/6 — in Rechnung 13/12.

Weiteren Bedarf bitte zu verlangen.

Den Kalender kann ich nur gegen baar liefern.

Berlin, December 1873.

Julius Springer.[48230.] In meinem Commissionsverlag erschien soeben und liefere für 2 $\frac{1}{2}$ fl gegen baar:

Adress- und Geschäfts-Handbuch v. Magdeburg mit dazu gehör. Sudenburg u. Friedrichsstadt nebst d. Städten Neustadt u. Buckau f. d. J. 1874. Cart. m. Leinwandrücken.

Magdeburg:

G. A. Gloeckner.

[48231.] In meinem Commissionsverlag erschien soeben und steht gegen baar zu Diensten:

Hübner, E., Bildniss einer Römerin. Marmorbtiste des Britischen Museums (die sogenannte Clytia). 32. Programm zum Winckelmannsfest der Archaeologischen Gesellschaft zu Berlin. Nebst 3 Tafeln und 1 Holzschnittvignette. Quart. 1 fl , baar $\frac{3}{4}$ fl .

Berlin W., Behrenstr. 7, Decbr. 1873.

Besser'sche Buchhandlung
(W. Hertz).

Abreissekalender 1874

[48232.] sind wieder vorräthig; à Stück 5 Ngr , per Dtzd. 1 $\frac{3}{8}$ fl .**C. H. Reclam sen.** in Leipzig.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[48233.]

Am 12. December erschien:

Deutsche Zeitschrift
für
Chirurgie.

Mit Anderen herausgegeben
von
Dr. C. Hueter
in Greifswald
und
Dr. A. Lücke
in Strassburg.

IV. Band 1. Heft.

Mit 3 Tafeln.

Preis für den completen Band von 6 Heften
5 fl ord., 3 fl 22½ Ngr netto.

[48234.] Soeben ist erschienen:

Neuestes
Orts- und Wörter-Lexikon
der
deutschen Geschichte.

Ein Hülfsbuch beim Studium
derselben,

alphabetisch geordnet und herausgegeben
von

C. Albert Ludwig,
Lehrer.

7 Bog. gr. 8. Preis brosch. 20 Ngr ord.;
à cond. u. fest mit 25 %, baar m. 33½ %
Rabatt.

Sämmtliche Bestellungen wurden von uns
zur Ausführung gebracht. Handlungen, welche
noch nicht verlangten, bitten wir, dies nachträg-
lich zu bewirken.

Hochachtungsvoll
Gera, Mitte December 1873.

Hleib & Riehschel.

[48235.] Soeben wurde versandt der Schluss-
band des Jahrganges 1873 von:

Prager
Vierteljahrsschrift für practische
Heilkunde

und wollen die geehrten Handlungen ihre Con-
tinuation für Jahrgang 1874 recht baldigst
einsenden, da Band I. des Jahrganges 1874 noch
Ende dieses Monats zur Ausgabe gelangt.

Achtungsvoll
Leipzig, 10. December 1873.

C. L. Hirschfeld.

[48236.] Soeben erschien in neuer Auflage:
Nowack, Special-Karte von dem Regier.-
Bez. Potsdam. 1 : 300,000. 1 fl ord. m.
25 %.

Nowack, Special-Karte von dem Regier.-
Bez. Frankfurt a/O. 1 : 300,000. 1 fl ord.
mit 25 %.

Berlin, im December 1873.

S. Schropp'sche Hof-Landkartenhandlung.

Ausländische Literatur.

[48237.]

A. Twietmeyer in Leipzig.

Bour, Cours de mécanique et machines.
3. Fasc. Dynamique et hydraulique. 2 fl
netto.

Poncelet, Cours de mécanique appliquée
aux machines. 3 fl 6 Ngr netto.

Von diesen Werken liefere ich bei
gleichzeitiger fester Bestellung à cond.

Leipzig.

A. Twietmeyer
(früher Alphons Dürr, Ausländ. Sort.-Cto.).

Jüdische Presse.

[48238.]

Mit dem 1. Januar 1874 beginnt diese
Zeitschrift ihren 5. Jahrgang. Indem ich um
freundl. Verwendung für fernere Verbreitung
bitte, stelle ich Prospekte und Probenummern in
gewünschter Anzahl gern zur Verfügung.

Die Zeitung erscheint wöchentlich und kostet
vierteljährlich 22½ Sgr .

Inserate finden weite Verbreitung.

Julius Benjian in Berlin.

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.

[48239.] In den ersten Tagen des Januar
kommt mit anderen Neuigkeiten meines Verlages
zur Versendung:

Der
Führer in die Flechtenkunde.

Anleitung

zum

leichten und sicheren Bestimmen
der deutschen Flechten.

Von

Paul Kummer.

Mit 14 angefügten Naturflechten und
22 lithographirten Figuren auf
3 Tafeln.

Preis brosch. 28 Sgr .

Ich bitte, zu verlangen.

Berlin, December 1873.

Julius Springer.

[48240.] Im Verlage des Unterzeichneten er-
scheint von Januar 1874 ab:

Magazin

für die

jüdische Geschichte und Literatur

herausgegeben

von

Dr. A. Berliner in Berlin.

Die Zeitung erscheint alle 14 Tage. Preis
2 fl jährlich. Prospekte und Probenummern bitte
zu verlangen.

Julius Benjian in Berlin.

[48241.] In circa 8—10 Tagen erscheint in
unserm Commissions-Verlage:

Gesetz vom 11. Mai 1873
über

die Vorbildung und Anstellung
der Geistlichen

unter Berücksichtigung der besonderen
Verhältnisse der Rheinprovinz

nebst

einer Darlegung des Seitens der
Behörden bezüglich der Anstellung
der Geistlichen einzuhaltenden

Verfahrens

von

Regierungs-Rath Koebeln.

Preis circa 5 Sgr .

A cond. in beschränkter Anzahl nur bei
fester resp. Baar-Bestellung, welche wir uns
direct erbitten.

Die Broschüre wird jedem preussischen
Beamten, der mit Ausübung der Kirchengesetze
betraut ist, unentbehrlich sein.

Trier, den 18. December 1873.

Fr. Vink'sche Buchhandlung
(Verlags-Conto).

Angebotene Bücher u. s. w.

[48242.] Von **Th. Kampffmeyer** in Berlin
sind gegen baar zu beziehen:

Goethe's Gedichte.

Ausgabe in Antiquaschrift.

2 Bde. 8.

Mit Portrait Goethe's in Kupferstich.

Berlin 1868, Schroeder.

Broschirt für 10 Sgr . Freiemplare auf
6 + 1, auf 30 + 6, auf 100 + 25.

Diese schöne Ausgabe ist sehr leicht
verkäuflich.

Preuss, J. D. E., Friedrich der Grosse.

Eine Lebensgeschichte in 4 Bänden nebst
5 Bänden Urkunden. Berlin 1832—34.

Rob. Statt des Ladenpreises von 13½ fl ,
für 2 fl 7½ Sgr baar.

Diese vorzügliche Biographie ist zu bil-
ligem Preise an Geschichtsforscher und Gym-
nasial-Bibliotheken leicht verkäuflich.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[48243.] **R. Oldenbourg** in München sucht:

Sybel, historische Zeitschrift.

Jahrg. 1868 u. 73.

Zeitschrift f. Biologie. Bd. 3.

Carl, Repertorium f. physik.

Technik. Bd. 2.

Auch einzelne
Hefte.

[48244.] **B. Simon** in Magdeburg sucht

schleunigt, antiqu., gut erhalten:

1 Voltaire, Oeuvres. Compl.

1 Reuter, Schurr Murr.

- [48245.] **Tross** in Paris sucht:
1 Hoffmann, Lexicon bibliogr. graecum. 3 Vol. 8.
1 — do. Auf grossem Papier. Unbeschn. Exempl.
1 Andronicus Rhodius, ed. Hoeschelius. 8. Augustae Vind. 1594.
1 Pausanias, graece. Fol. Venetiis 1516, Aldus.
1 Porphyrius, Homericæ. 4. Romae 1518.
1 Rhetores graeci. 2 Vol. Fol. Venet. 1508. 9, Aldus.
1 de La Croix, Mémoires sur l'empire ottoman. 2 Vols. 12. Paris 1684.
1 Filstich, de Valachorum historia. Jenae 1743.
1 Volnay, Idée de la Turquie. 8. Paris 1788.
1 Esope en français. Paris 1618, Cramoisy.
1 — do. Paris 1688, Langlois.
1 Erman et Reclam, Réfugiés français protestants. 9 Vols. 8. Compl. Berlin 1782—1800.
1 Volnay, Guerre art. des Turcs. Londres 1788.
Nur diese Ausgaben können in gut gehaltenen Exemplaren dienen.
- [48246.] **W. Simon** in Magdeburg sucht schleunigst antiqu., gut erhalten:
1 Hesekiel, Buch v. Grafen Bismarck.
1 Freytag, Soll und Haben. 2 Bde.
- [48247.] **Hermann Behrendt** in Bonn sucht:
1 Klop, Handwörterb. d. lat. Sprache.
1 Passow, Handwörterb. d. griech. Spr.
1 Kraft, latein. Handwörterbuch.
1 Marcadé, l'explication théor. et prat. du code Napoléon.
- [48248.] **Josef Schalek** in Prag sucht antiqu., sehr billig:
1 Gothaisches Taschenb. freiherrl. Häuser 1861, 64.
- [48249.] **Dulau & Co.** in London suchen:
1 Bengel, Apparatus criticus ad Nov. Test. 4. 1763.
1 Kerner, Seherin von Prevorst.
1 Möbius, Lehrbuch der Statik. Leipzig 1838.
1 Taschenberg, Schlupfwespenfamilie Pimplariae.
- [48250.] **Williams & Norgate** in London suchen:
1 Zeitschrift f. wissenschaftliche Theologie. Complet.
1 Du Bois-Reymond, Untersuch. üb. thier. Electricität.
1 Haltaus, G. C., Calendarium medii aevi. 8. Lips. 1729.
- [48251.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:
Blatt, das neue, 1871. 4. Quart.
- [48252.] **Johannes Walther** in Hamburg sucht:
Hogarth's Zeichnungen. Eine schöne, scharfe Stahlstich-Ausgabe.
Vierzigster Jahrgang.
- [48253.] **Alphons Dürr** in Leipzig sucht:
Les Argonautes, inv. par Carstens et grav. par Koch.
Homer's Hymnen. Compositionen von Julius Schnorr von Carolsfeld. (Photolithogr.)
- [48254.] **H. V. Schlapp** in Darmstadt sucht:
1 Goldschmidt, Zeitschrift f. Handelsrecht. Von Anfang an.
- [48255.] **Carl Schmidt** in Döbeln sucht:
1 Theolog. Studien u. Kritiken.
- [48256.] Die **Ruhnt'sche** Buchhdlg. (E. Gräfenhan) in Eisleben sucht billigst:
1 Goethe's Werke. Pracht-Ausg. gr. 4. 1837. 2. Bd. apart.
- [48257.] **Vinzenz Fink** in Linz sucht:
1 Livius, ed. Weissenborn. Weidmann. 2. Bd.
- [48258.] **Haar & Steinert** in Paris suchen:
1 Journal f. die reine u. angewandte Mathematik, v. Crelle. Die ganze Folge, soweit erschienen.
- [48259.] **Puttkammer & Mühlbrecht**, Buchh. f. Staats- u. Rechtswiss. in Berlin suchen:
Ulfer, preuß. Bagatellprozeß.
Archiv f. d. dtische Reich, v. Koller. I. u. ff.
Blüthen a. d. Treibh. d. dtisch. Lyrik.
Brinz, Pandekten. II.
Corpus jur. canon., ed. Richter.
Hänel, Schadenersatz. 1823.
Hoch, Appell-Adhäsion.
Jahrb. f. Dogm., her. v. Jhering. I. u. ff.
Keller, Pandekten. 2. Aufl.
Phillips, dtische Rechtsgech. 4. Aufl.
Robbertus, sociale Briefe. I—III.
Vierteljahrschr., krit., her. v. Bözl. I—X.
- [48260.] **Peter's** Buchh. (A. Martens) in Braunsberg sucht:
1 Goethe's Werke. (Auswahl.) 1867, Cotta. Bd. 3—6.
- [48261.] **Cu. Haslinger** in Linz sucht und erbittet Offerten pr. Post:
1 Jöcher's Gelehrtenlexikon, fortgef. von Rotermund. Bd. 3. 4.
- [48262.] **Emil Baensch**, Kgl. Hof-Buchhdlg. (Nachf.: G. A. Gloeckner) in Magdeburg sucht:
Barthélemy, Voyage.
Goethe, Faust, ill. v. Seibertz. Gr. A.
Goethe, Reineke Fuchs, ill. v. Kaulbach.
2 Herzog, Realencyklopädie.
Rothe, Ethik. Bd. 2—5. od. eplt.
Lotze, Mikrokosmos. 2. A.
Ulrici, Gott u. d. Natur.
Zschokke, Novellen.
Klügel, mathemat. Wörterb. V.
- [48263.] Die **Kanis'sche** Buchhdlg. in Gera sucht:
1 Pilgerfahrt der Blumengeister. Sauberes Exempl.
- [48264.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
1 Fraas, landwirthsch. Haushaltungskunde.
1 Berge, Conchylienbuch.
1 Maltig, Lucas Cranach. 1. Bd.
1 Schmid, Encycl. d. Unterrichtsw. Hjt. 18. 19. apart.
1 Fick, Globuslehre.
1 Schmedide, zahnärztl. Recepttaschenbuch.
1 Vichtenfels, Moralphilosophie.
1 Lehmann, Mobilisirg. d. Hypothekenbriefs.
1 Laas, der deutsche Aufsatz.
1 Kühn, Krankh. d. Culturgewächse.
- [48265.] **E. G. Summi's** Buchh. (G. Bed) in München sucht:
Hoppf, bayer. Geschichte in Zeittafeln. — Bavaria. I. 1. 2. — Humboldt, Ansichten der Natur. gr. 8.
- [48266.] **Adolf Lövy** in S.-A. Ujhely sucht in wohlfeiler 8.-Ausg., wenn auch antiquarisch:
Spielhagen, problem. Naturen; — In Reih' und Glied; — Novellen. 2. Bd.; — vermischte Schriften; — deutsche Pioniere; — Hans und Grete; — Ultimo.
- [48267.] **H. Bösendahl** in Rienburg sucht:
1 Lüben u. R., Einf. in d. deutsche Literat.
1 Kurz, Geich. d. dtisch. Litter.
1 Haarmann, Zeitschr. f. Bauhndw. 1866—69.
- [48268.] **G. Schrader** in Stolp sucht:
1 v. Klenzen, v. Pommernlande u. dessen Fürstengeschlechtern. Stralsund 1771.
1 Niemeier, Originalstellen griech. u. röm. Classiker. Halle 1813.
1 Ficker, Augustin, Unterricht der Anfänger.
- [48269.] **G. Schönfeld's** Buchh. (R. v. Zahn) in Dresden sucht:
Erlebn. e. Mannesseele, v. Auerbach. (Direct per Post.)
Annalen d. Nordd. Bundes 1868, 69.
- [48270.] **E. Freiesleben** in Strassburg sucht:
Forster's Reisen. — Vehse, Hof u. Adel. — Tieck's, L., Werke. Paris 1837 oder 1840. — Zeiller, Alsatia.
- [48271.] **Ferd. Beyer** in Königsberg sucht:
1 Supplemente zu Brockhaus' Conversationslexikon 10. Aufl.
- [48272.] **Strehle & Co.** in Köln suchen:
Berge, Conchylienbuch. (Offerten direct.)
- [48273.] **J. M. Spaeth** in Berlin sucht:
1 Laible u. Schübler, Brückenbau. I. 1869.
1 Stoepel, preuß. Gesetz-Codex. I—III. (1806—54). 1. Aufl. Supplemente.
1 Vischer, Aesthetik. Cplt.
- [48274.] **Adolf Foerster** in Mühlhausen sucht:
Arnold, Uebers. u. Erklärung einiger Werke Plato's. 1. Thl. 1844. — Landais, Dictionnaire de la langue franç.

[48275.] **Fr. Haerpfer** in Prag sucht: Schulte, Kirchenrecht. — Naumann, Mineralogie. — Cervantes, Musternovellen. 4 Bde. — Thackeray, Romane, deutsch. — Rank, ausgew. Werke. 15 Bde. — Rank, Aus dem Böhmerwald. 3 Bde. — Karmarsch, mechan. Technologie. 3. Aufl. Bd. 1. — Müller u. Zarncke, mittelhochd. Wörterbuch.

[48276.] **A. Fiedler** in Breslau sucht: 1 Preuß. Landrecht.
1 Humboldt, W. v., Briefe an e. Freundin.

[48277.] **Bruno Meyer & Co.** in Königsberg suchen:
1 Grün, der letzte Ritter. 8.

[48278.] **Strehlke & Co.** in Cöln suchen:
1 Welcker, die Heichyl. Trilogie mit Nachtrag.

[48279.] Die **G. Muquardt'sche** Hofbuchh. in Brüssel sucht:
1 Decker, Lehrbuch der höheren Geodäsie.
1 Gerbig, die Ausgleichungs-Rechnung.

[48280.] **L. W. Schmidt** in New-York sucht:
Muspratt, Chemie. Fortges. v. Kerl. 2. Aufl. 6 Bde.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[48281.] Ich bitte um schnelle Rücksendung aller unverkauften Expl. von:

Brosius u. Koch, Schule des Locomotivführers. I.
sowie aller zur Remission berechtigten Expl. des **Kalenders für Eisenbahntechniker**, herausg. v. Heusinger v. Waldegg f. 1874.

Ich besitze von beiden kein Expl. mehr, um die zahlreichen festen Bestellungen erledigen zu können, und wäre deshalb für sofortige Erfüllung meiner Bitte sehr dankbar. In Betreff des „Kalenders“ verweise ich auf meine wiederholte Anzeige, nach welcher ich nach Ablauf dieses Monats zur Rücknahme nicht mehr verpflichtet bin.

Wiesbaden, 19. December 1873.

G. W. Kreidel's Verlag.

[48282.] Bitte um Rücksendung! — Alle vorräthigen Exemplare von:

Binz, Grundzüge der Arzneimittellehre. 3. Auflage. 1872. 1 \mathcal{M} 10 \mathcal{S} ord.

Hermann, Grundriss der Physiologie. 4. Auflage. 1872. 4 \mathcal{M} ord.

Hoppe-Seyler, Handbuch der physiol. und pathol.-chemischen Analyse. 3. Auflage. 1870. 3 \mathcal{M} 20 \mathcal{S} ord.

erbitte umgehend (bis spätestens Mitte Januar 1874) zurück.

Spätere Rücknahme, nach dem Erscheinen der bevorstehenden neuen Auflagen, würde unbedingt verweigern müssen.

Ergebenst

Berlin, den 16. December 1873.

Aug. Hirschwald.

[48283.] Eiligst erbitte ich mir zurück:

Avanzinus, Constitution, von Römstedt. weil die Aufl. zu Ende geht. — Von Disponenden zur D.-M. 1874 nehme ich keine Notiz.
Münster, 6. December 1873.

W. Niemann.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[48284.] Für ein solides Sortimentsgeschäft in Thüringen wird zum baldmöggl. Antritt, wenn möglich 1. Januar 1874, ein älterer, erfahrener Gehilfe gesucht. Stellung in jeder Beziehung angenehm. Nähere Auskunft ertheilt auf Verlangen
Leipzig, 17. December 1873.

Wilhelm Opetz.

[48285.] Zu Neujahr suchen wir einen jüngeren Gehilfen, möglichst mit einigen musikal. Kenntnissen.

Gerold & Wahlstab in Lüneburg.

[48286.] Für meine Buchhandlung suche ich einen jüngeren Gehilfen (katholisch), welcher sicher und selbständig zu arbeiten versteht.
Osnabrück.

B. Brinker'sche Buchhandlung.

[48287.] Für ein Leipziger Commissions-Geschäft wird zum baldigsten Antritt ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der in allen in einem solchen Geschäfte vorkommenden Arbeiten bewandert und erfahren ist. Nur solche Herren, die sich darüber durch Zeugnisse oder Empfehlungen auszuweisen vermögen, belieben sich unter Chiffre A. Z. # 31. an die Exped. d. Bl. zu wenden.

[48288.] In einer Buchhandlung Süddeutschlands ist die Stelle eines Gehilfen frei, die gleich oder mit Beginn des nächsten Jahres zu besetzen ist. Bedingung ist Fleiß, selbständiges Arbeiten in Buchführung und Correspondenz, gute Handschrift und solider Charakter. Gehalt 600 fl. bei freier Wohnung. Offerten wollen gerichtet werden an Bernhard Hermann in Leipzig sub Chiffre T. S. # 7.

[48289.] Ein seit Jahren etablirter Verleger beabsichtigt in Prag eine Sortimentsbuchhandlung zu begründen und sucht pr. Februar 1874 einen tüchtigen, mit den Prager Verhältnissen vertrauten Gehilfen als Leiter des Geschäftes zu engagiren. — Geeignete Bewerber belieben ihre Offerten unter Chiffre P. P. # 13. an die Exped. d. Bl. zu adressiren.

[48290.] Für eine Annoncen-Expedition ersten Ranges wird als erster Correspondent ein selbständiger, zuverlässiger junger Mann gesucht, der einen ähnlichen Posten schon bekleidete. Sprachkenntnisse erwünscht, jedoch nicht unbedingt erforderlich. Offerten mit Angabe von Referenzen und Ansprüchen sub N. G. 877. an d. Exped. d. Bl.

Gesuchte Stellen.

[48291.] Für einen gut empfohlenen, verheiratheten Buchhändler in den 30er Jahren, der früher selbständig war und gegenwärtig die Stelle als Buchhalter und Correspondent in einer bedeutenden Verlagsbuchhandlung bekleidet, wird pr. Mitte Februar oder später ein dauerndes Unter-

kommen, am liebsten in Leipzig, gesucht. Anfragen befördert Herr Franz Wagner in Leipzig.

[48292.] Ein verheiratheter junger Buchhändler, der in allen Zweigen seines Geschäfts erfahren ist, sein eigenes Geschäft Umstände halber aufgeben mußte, sucht eine dauernde Stellung als Geschäftsführer oder als Redacteur des Feuilletons einer Zeitung oder belletristischen Blattes. Proben seiner literarischen Befähigung stehen auf Wunsch gern zu Diensten. Gef. Offerten unter Z. Z. 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[48293.] Ein Gehilfe, mit Gymnasialbildung, vertraut mit den Arbeiten des Sortiments- wie Commissionsgeschäftes und bekannt mit denen des Verlags, sucht zum Anfang Februar eine Stellung. Freundliche Behandlung würde höherem Salär vorgezogen werden. — Beste Empfehlungen liegen vor. — Hierauf reflectirende Herren Principale werden gebeten, ihre Adressen sub R. R. # 4. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Bermischte Anzeigen.

Berliner Börsen-Zeitung. Auflage 15,900.

[48294.] Erscheint täglich zweimal. Vierteljährlicher Abonnementspreis 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} für Berlin, 3 \mathcal{M} für ganz Deutschland.

Die Zeitung besitzt ihre ausgedehnte Verbreitung durch ganz Deutschland gerade in jenen wohlhabenden Kreisen, auf welche Inserate in erster Reihe berechnet sind, und welche namentlich auch die Käufer für alle literarischen Erscheinungen abgeben. Die Wirkung aller Anzeigen in derselben ist daher eine ganz außerordentliche. Die Insertionsgebühren betragen 4 \mathcal{M} für die dreispaltene Zeile.

Die Expedition der Berliner Börsen-Zeitung.
Berlin, Kronen-Str. 37.

[48295.] Den Herren Verlegern theologischer Werke und Volkschriften empfehle zu wirksamen Insertionen das in meinem Verlage erscheinende Blatt:

Der Kirchenfreund.

Blätter für evangelische Wahrheit und Leben.

Aufl. 850. Preis pro Zeile 2 Mgr.

Basel, December 1873.

Bahnmaier's Verlag
(E. Detloff).

[48296.] **Zurück**
erbitten wir uns baldigst alle disponirten und à cond. empfangenen

Jugendchriften

unieres Verleges.

Lampart & Co. in Augsburg.

Zur gef. Beachtung!

[48297.] Von Neujahr ab werde ich meinen Bedarf an Novitäten selbst wählen, und ersuche, mir keine unverlangten Zusendungen mehr zu machen.
Münster, December 1873.

G. Obertüschen.

Markrechnung.

[48298.]

Vom nächsten Jahre an führen wir unsere Rechnung in Mark und Pfennigen.

Zur Vermeidung von Brüchen und un-bequemen Zahlen werden wir die Nettopreise überall auf 5 und 10 Pf. (halbe und ganze Sgr.) abrunden, und zwar so, daß $\frac{1}{4}$ Sgr. wegfällt, $\frac{3}{4}$ Sgr. für voll gerechnet, $\frac{1}{3}$ und $\frac{2}{3}$ Sgr. auf $\frac{1}{2}$ oder 5 Pf. abgerundet werden.

Preisänderungen treten nur bei folgenden Artikeln ein:

Bibel, nach Luther übers. v. R. Stier. Ord.

Ausg. statt 1 fl 10 Sgr. künftig 1 fl 15 Sgr. oder 4 M. 50 S. (3 M. 40 S. no.).

— do. Partiepreis bei 30 Expl. statt 25 Sgr. künftig 1 fl od. 3 M. baar.

— do. Feine Ausg. Statt 2 fl 10 Sgr. künftig 2 fl 20 Sgr. od. 8 M. (6 M. baar).

— do. Geb. Statt 3 fl 20 Sgr. künftig 4 fl od. 12 M. (9 M. baar).

Polyglotten-Bibel complet. Statt 10 fl künftig 12 fl (27 M. no.).

Die Preise der einzelnen Bände bleiben unverändert.

Unsere sämtlichen übrigen Verlagsartikel bleiben im Preise unverändert.

Bielefeld u. Leipzig, Decbr. 1873.

Belhagen & Klasing.

Auch das Daheim verrechnen wir von nächster Jahresrechnung an in der neuen Reichswährung. Preis bleibt unverändert.

Leipzig, December 1873.

Daheim-Expedition

(Belhagen & Klasing).

Ein Corrector

[48299.] von akademischer Bildung, der sowohl in den classischen wie auch modernen Sprachen bewandert und in typographischen Arbeiten geübt ist, wünscht zu Anfang nächsten Jahres in einer Buchdruckerei oder bei einer Zeitung Stelle zu finden. Gefällige Zuschriften sind an die Buchhandlung von Haar & Steinert in Paris, 9 rue Jacob, zu richten.

Französische Journale für 1874.

[48300.]

Zur prompten und billigsten Lieferung französischer Journale, wöchentlich per Eilfuhr, empfiehlt sich

E. Jung-Treuttel

in Paris und Leipzig.

Kataloge mit Thaler-Preisen stehen auf Verlangen gern zu Diensten.

Buchhändler-Strazzen-Papier

[48301.] in den bewährtesten, auf 10 Krn. angewachsenen Sorten bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung u. offerire Probeblätter gratis.

Robert Hoffmann in Leipzig.

Verleger belletristischer Werke

[48302.] wollen, wenn sie stets unsere Offerten von Manuscripten aus der Feder von Roman- und Novellenschriftstellern ersten Ranges zu erhalten wünschen, uns dies mittheilen. Der Gang der Geschäfte wäre der folgende: Wir verzeichnen die Werke nach unserem Manuscriptenbuch, führen Autornamen, Titel, ungefähre Ausdehnung an, stellen entweder die Honorarforderung oder behalten uns diese vor, bis wir um dieselbe angegangen werden. Jedes Manuscript steht sodann zur Ansicht zur Verfügung, jedoch nur auf höchstens 14 Tage. Die Versendung von unserer Seite geschieht franco unter angemessener Werthangabe. Die Rücksendung des Nichtconvenirenden hat ebenfalls franco zu geschehen. Wird ein Werth nicht angegeben, so haftet der Absender für etwa daraus erwachsenden Schaden.

Manuscripte fast sämtlicher Autoren von Renommée auf dem Gebiete des Romans und der Novelle sind durch uns zu beziehen.

Unser Geschäftsorgan „Der literarische Verkehr“ unter Mitwirkung von Graf Ulrich Baudissin, Ernst Freiherrn von Bibra, F. Brunold, Dr. Adolf Bube, Robert Byr, E. S. von Dedenroth, Dr. Eduard Duboc (Rob. Waldmüller), Dr. Karl Frenzel, Dr. Gustav Gerstel, Dr. Otto Girndt, George Hefesiel, George Hilll, Dr. Edmund Hofer, Dr. Friedr. Hofmann, Dr. Leopold Kompert, Ewald Aug. König, Dr. Adolf Loewenstein, Dr. Otto Loewenstein, Dr. Rudolf Loewenstein, Dr. Alfred Meißner, Dr. S. S. Rosenthal, Frau Mathilde Raven, Dr. Herman Schmid, Dr. Eugen Sierke, Ritter von Vincenti, Karl Wartenburg, Dr. Feodor Wehl steht Interessenten gratis zur Verfügung, ebenso versenden wir auf Verlangen unsern Prospect sowie eine Reihe von Anerkennungschriften.

Unsere leitenden Grundsätze sind: Delicate und discrete Behandlung jeder Geschäftsangelegenheit, äußerste Rechtsschaffenheit, größte Coulanz und Billigkeit, Wahrung der Interessen aller beteiligten Parteien, präcise und exacte Ausführung aller Aufträge. Die obengenannten Schriftsteller, sowie eine Reihe der geachteten Verleger können wir als Gewährsmänner dafür anführen, daß wir diesen Prinzipien stets treu geblieben sind.

Unser Institut besteht seit 1868.

Dr. Loewenstein's Bureau für Vermittelung literarischer Geschäfte.
Berlin, 7 Heiligegeiststr.

[48303.] Soeben haben wir herausgegeben: Antiquarischer Katalog Nr. 8. Theologie und Kirchengeschichte.

— do. Nr. 9. Medizin.

— do. Nr. 10. Naturwissenschaften.

Handlungen, die für diese Kataloge Verwendung haben, belieben zu verlangen.

Stockholm, im November 1873.

Klemming's Antiquariat.

[48304.] Zur Uebernahme von Druckaufträgen empfiehlt sich die besteingerichtete Buchdruckerei der Jos. Kösel'schen Buchhandlung in Kempten. — Dampfbetrieb — Satinir-Balzwerk — eigene, mit den neuesten Maschinen arbeitende Buchbinderei — Lithographische Anstalt — Stereotypie.

[48305.] Als äußerst wirksames Insertionsmittel empfehle ich den Herren Verlegern meine Zeitschriften:

Buch für Alle.

Allgemeine Familien-Beitung.

Illustrierte Chronik der Zeit.

Preis pro dreispaltene Nonpareille-Zeile 6 Ngr. mit 16 $\frac{2}{3}$ % Rabatt.

Der Erfolg von Inseraten in denselben wird nicht nur durch deren ganz enorme Verbreitung, sondern auch dadurch gesichert, daß ich zur Beruhigung der Stempelpflichtigkeit in Preußen nur literarische Ankündigungen und zwar in dem vorgeschriebenen sehr beschränkten Umfange aufnehme.

Die Inserate für die „Familien-Zeitung“ finden ihren Platz am Schluß jeder einzelnen Wochennummer, diejenigen für das „Buch für Alle“ und die „Chronik der Zeit“ auf den Umschlägen der Hefte.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, December 1873.

Hermann Schönlein.

[48306.]

Zu Inseraten

orientalischer, exegetischer und jüdischer Literatur

empfehle ich die in meinem Verlage erscheinenden:

Monatsschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judenthums,

früher herausgegeben von Dr. Z. Frankel, fortgesetzt von Prof. Dr. H. Graetz.

Jährlich 12 Hefte.

und

Jüdische Zeitschrift für Wissenschaft und Leben.

Herausgegeben von Dr. Abrah. Geiger.

Jährlich 4 Hefte.

Ich berechne die durchlaufende Octav-Petitzelle mit nur 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Breslau.

H. Skutsch.

Die lithographische Anstalt

[48307.]

von

Ferd. Wirk in Darmstadt

empfiehlt sich zur Ausführung technischer Zeichnungen und geographischer Karten unter Zusage sorgfältigster Ausführung zu mäßigen Preisen. Die von ihr gelieferten Tafeln zu „Heusinger, Handbuch der Eisenbahntechnik“ (Verlag v. W. Engelmann), „Organ für Eisenbahnwesen“, „Beßholdt, Eisenbahn-Material“ (Kreidel's Verlag), Tafeln zur „Zeitschrift des Ingenieur- und Architekten-Vereins in Hannover“ (Schmorl & von Seefeld), sämtliche Karten zu „Ewald's Handatlas“, sowie die des mittelh. geolog. Vereins (Verlag v. G. Jongschaus), „Karten des Großherz. Hess. Generalstabs“, von welchen Proben u. Preis-Angaben auf Verlangen erfolgen, werden den besten Beweis für die Tüchtigkeit ihrer Leistungen liefern.

[48308.] Sämtliche in- und ausländische Homöopathica besorgt zu den Baarpreisen der Verleger

Leipzig

Dr. **Wilmor Schwabe's**
Homöopathische Buchhandlung.

**Allgemeiner Deutscher
Buchhandlungs-Gehilfenverband.
Stellenvermittlungs-Bureau.**

[48309.]
Zu Ausführung des Beschlusses der General-
versammlung vom 12. October d. J., die Er-
weiterung unseres Stellenvermittlungs-
Bureaus betreffend, ersuchen wir die Herren
Prinzipale, Vacanzen in ihren Geschäften gef.
unserm Commissionär, Herrn H. Kehler auf-
zugeben.
Wir werden uns bemühen, brauchbare Ge-
hilfen nachzuweisen.
Leipzig, 15. October 1873.

Der Vorstand.

H. A.
Eduard Baldamus,
Vorsitzender.

[48310.] Die warme Anerkennung, welche die
Ackerbauzeitung in allen Theilen Deutsch-
lands und des Auslandes findet, hat mich be-
wogen, dieselbe noch zu erweitern, so daß sie
bereits jetzt in einer Stärke von zwei Bogen er-
scheint.

Zu Injektionen, welche in dem der Acker-
bauzeitung gratis beiliegenden landwirthschaft-
lichen Anzeiger die weiteste Verbreitung finden,
empfehle ich Ihnen mein Blatt bestens und
berechne pro 3gepaltene Petitzelle 2 1/2 Sgr. mit
25 % Rabatt.

Beilagen 1100 Exemplare 2 Thlr. 15 Sgr.
Die Ackerbauzeitung kostet der gesteigerten
Druck- und Honorarkosten halber vom 1. Januar
1874 ab 1 Thlr. 15 Sgr. ord., 1 Thlr. 3 3/4 Sgr.
netto pro Quartal.

Berlin, 12. December 1873.

H. Gustedt,
Jägerstraße 25, I.

[48311.] P. P.

Unser seit Jahren in Schulz' Adressbuch
bezeichneter Wunsch, Nova nur zu wählen,
ist bislang noch wenig berücksichtigt. Gründe
verschiedener Art zwingen uns jetzt, das
Prinzip streng durchzuführen, und bitten wir
Sie daher

**um rechtzeitige Einsendung Ihrer
Wahlzettel**

(in eiligen Fällen mit directer Post).

Wir werden unsern Bedarf (am lieb-
sten immer gegen baar mit erhöhtem
Rabatt) wählen, müssten aber unver-
langte Nova unter Nachnahme der
Unkosten remittiren.

Handlungen, welche gegen baar er-
höhten Rabatt gewähren, bitten um ge-
fällige Mittheilung; von unserer Bitte aber,
uns keine unverlangten Nova zu senden,
bitten Notiz zu nehmen!

Mit collegialischem Gruss

Ihre ergebenen

Hannover, December 1873.

Schmorl & von Seefeld.

Neues Auswanderer-Buch.

[48312.]

Das eben vollendete Manuscript zu einem
zeitgemäßen Handbuche für Auswanderer,
einige 20 Druckbogen umfassend ist zu verkaufen.
Der Autor — ein deutscher Arzt, welcher über
20 Jahre in Amerika practicirte — beansprucht
für seine durchaus tüchtige und gründliche Arbeit
ein Honorar von 300 Thlrn. Adressen unter
F. R. befördert Herr L. Fernau in Leipzig.

**Wilh. Wiedemann in Saalfeld a/S.,
Hofbuchdruckerei u. Buchhandlung.**

[48313.]
Den Herren Verlegern empfehle ich meine
wohlfeingegerichtete

Buchdruckerei

zu sauberster u. billigster Ausführung von
Druckaufträgen aller Art. — Proben und Kosten-
anschläge stehen jederzeit gern zu Dienst.

[48314.] Dr. Voetenstein's Bureau in Berlin
sucht und bittet um Rücksendung aller überflüs-
sigen Nummern der gratis versandten Nummern
11, 12 des Literarischen Verkehr.

**Zur Nachricht
für die Herren Verleger.**

[48315.]
Infolge der massenhaften Zusendung unver-
langter Neuigkeiten, für die ich durchaus keine
Verwendung habe, nehme ich von Neujahr an
nur Nova von denjenigen Handlungen unverlangt
an, welche ich speciell darum ersuchen werde.

Unverlangte Zusendungen gehen mit Porto-
berechnung zurück.

Altona, den 7. December 1873.

Carl Theod. Schlüter.

[48316.] Vom 1. Januar 1874 bitten uns keine
Nova mehr zuzusenden; wir wählen selbst.
Prag. Silber & Schenk.

Empfehlungs-Anzeige.

[48317.]

**Haasenstein & Vogler
in Leipzig.**

Zeitungs-Annoncen-Expedition.

Geschäftspapiere für Buchhändler,

[48318.] als Formulare zu Auslieferungs-
Büchern in 3 beliebigen Sorten, Bestell-Büchern,
Strazzen mit Mark- und Pfennig-Rubrik, Paar-
paket-Büchern u. empfiehlt billigt in einzelnen
Buch oder gebunden in beliebiger Stärke
Oskar Weiner in Leipzig.

[48319.] Den geehrten Herren Collegen em-
pfehle ich meine mit Dampfkraft neu ein-
gerichtete

Buchdruckerei

zur gütigen Benutzung, unter Zusicherung
der sorgfältigsten Arbeit und billigsten
Preisstellung.

Oskar Bode in Altenburg.

Leipziger Börsen-Course

am 20. December 1873.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T.	141 1/2 G
	l. S. 2 M.	140 1/4 G
Augsburg pr. 100 fl. im 52 1/2 fl. F.	k. S. 8 T.	57 1/16 G
	l. S. 2 M.	56 1/2 G
Belg. Bankplätze pr. 300 Frcs.	k. S. 8 T.	80 1/2 G
	l. S. 3 M.	78 1/2 G
Berlin pr. 100 Pr. Ort.	k. S. Va.	—
	l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in	k. S. 8 T.	57 1/16 G
S. W.	l. S. 2 M.	56 1/2 G
Hamburg	k. S. 8 T.	—
	l. S. 2 M.	—
London pr. 1 Pfd. St.	k. S. 7 T.	6.23 1/2 G
	l. S. 3 M.	6.21 1/4 G
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 8 T.	80 1/2 G
	l. S. 3 M.	79 1/2 G
Petersburg p. 100 Silber-Rubel	k. S. 21 T.	—
	l. S. 3 M.	—
Warschau p. 90 Silber-Rubel	k. S. 8 T.	—
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	89 1/2 B
	l. S. 3 M.	87 1/2 G
Sorten.		
2. Franco-Stücke pr. St.		5.10 1/2 G
Holl. Duc. { 143 1/2 St. } & 3 1/2 Ag. pr. Ct.		—
Kais. do. { = 1 Zpf. } do do do.		6 G
Oesterreichische Silbergulden		95 1/2 G
do. 1/2 Gulden		97 1/2 G
Oesterr. Bank- u. St.-Noten pr. 150 fl. oe. W.		88 1/2 G
Russische do. do. pr. 90 R.		—
Div. ausl. Cassenanweis. & 1 u. 5 1/2 1/2		99 1/2 G
do. do. & 10 1/2 1/2		99 1/2 G
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)		99 1/2 G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fer-
nere Zulassung ausl. Banknoten in Appoints v. 10 1/2
und darüber betreffend, haben durch Errichtung von
Einlösungstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):

- 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank,
- 3) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Berliner Verlegerverein. — Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Hermann Eduard
Anton. — Die Kalender- und Zeitungssteuer vor dem preussischen Landtage. III. — Das Wehagio. IX. —
Miscellen. — Personalnachrichten. — Anzeigenblatt Nr. 48207—48319. — Leipziger Börsen-Course am 20. Decem-
ber 1873.

Knapp 48208—9. 48213.	Foerster in W. 48274.	Weiner 48318.	Schönfeld's Buchh. in Dr.
48287—93. 48299. 48312.	Freiesleben 48270.	Ung 48241.	48269.
Kober & C. in B. 48251.	Friele in L. 48212.	Löb in U. 48266.	Schönlein 48305.
Bahnmaier 48295.	Glöckner 48230.	Voetenstein's Bureau i. Verm.	Schrader in St. 48268.
Haensch Radf. 48262.	Grieben, Th. in B. 48226.	liter. Geschäfte 48302. 48314.	Schropp 48236.
Behrendt in B. 48247.	Gummi 48265.	Lüberig'sche Verlagsbuchh. in	Schwabe in L. 48308.
Benzian 48238. 48240.	Gustedt 48310.	W. 48222.	Silber & Sch. 48316.
Besser in B. 48231.	Haar & St. 48258.	Reyer & C. 48277.	Simon in W. 48244. 48246.
Beyer in R. 48221. 48271.	Haasenstein & V. in L. 48317.	Rittler & S. 48228.	Stutich 48306.
Bonde 48319.	Haerpfer 48275.	Rode's Berl. 48216.	Spach 48273.
Bölenbahl in R. 48267.	Häßlinger in L. 48261.	Ruquardt in W. 48279.	Springer's Berl. 48229.
Braunmüller, Berl. 48227.	Heitmann in L. 48210.	Nicolaische Berl. 48218.	48239.
Braunmüller & S. 48264.	Herald & B. 48285.	Riemann in W. 48283.	Strähle & C. 48272. 48278.
Brinter 48286.	Hirchfeld 48235.	Obertischen 48297.	Tauchnitz, W. 48220.
Clemm 48225.	Hirchwald 48282.	Odenbourg 48243.	Tropf 48245.
Dahme-Exped. 48298.	Hoffmann, R. in L. 48223.	Opeg 48284.	Zwielmeier 48237.
Dulau & C. 48249.	48301.	Peter in B. 48260.	Zeibagen & R. 48298.
Dürr, A. 48253.	Jonghaus 48207.	Puttkammer & W. 48259.	Vogel, F. C. W. in L. 48233.
Ertas 48214.	Juleib & R. 48234.	Reclam sen. 48232.	Vorstand d. Allg. Deutschen
Exped. d. Berl. Börsen-Ztg.	Jung-Treutle 48300.	Richter in Lmb. 48219.	Buchh. Gehilfenverbandes
48294.	Kampffmeier 48242.	Schalef 48248.	48309.
Exped. d. Allgem. Industr.	Kanitz'sche Buchh. 48263.	Schlapp in D. 48254.	v. Waldheim 48215.
Industrie- u. Kunst-Zeitung	Klemming 48303.	Schlüter in W. 48315.	Walther in Omb. 48252.
48217.	Kösel 48304.	Schmidt in Dbl. 48255.	Wichura & C. 48224.
Fiedler, A. 48276.	Kreidel 48281.	Schmidt in R. V. 48280.	Wiedemann in S. 48313.
Fink 48257.	Kuhn 48256.	Schmorl & v. S. 48311.	Williams & R. 48250.
Förberg 48211.	Lampart & C. 48296.		Wirth in Darmstadt 48307.

